

## WAS IST COR.A?

CoR.A ist ein vom Flüchtlingszentrum Hamburg durchgeführtes qualitatives Forschungsprojekt im Themenfeld Rückkehr und Reintegration. Es wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) sowie der Hamburger Sozialbehörde kofinanziert.

## LAUFZEIT

Das Projekt läuft über 21 Monate (Januar 2021 bis September 2022).

## DAS COR.A TEAM

Das Projektteam besitzt breitgefächerte und disziplinübergreifende sozialwissenschaftliche Fachkenntnisse. Es verfügt darüber hinaus über praktische Erfahrung im Beratungskontext und vereint somit Wissenschaft und Beratungspraxis.

## UNSERE ZIELE

Wir möchten...

- primär verstehen, was Rückkehrer\*innen und ihr soziales Umfeld im Kontext von Rückkehr und Reintegration bewegt, was mit den beteiligten Personen in Rückkehr- und Reintegrationsprozessen vor sich geht und wie sie damit umgehen.

- eine fachlich fundierte Grundlage für eine weitere Auseinandersetzung mit den vielschichtigen und komplexen Themenfeldern Rückkehr und Reintegration leisten.
- perspektivisch zu einer Weiterentwicklung der Beratungspraxis und Bedarfsorientierung zukünftiger Unterstützungsangebote beitragen.

## DIE ERHEBUNG - QUALITATIVE CASE STUDIES

Das zentrale Element des Projektes ist eine zeit- und ressourcenintensive qualitative Untersuchung die darauf abzielt, Reintegrationsprozesse zu beobachten und zu analysieren. Rückkehrende (und ihr soziales Umfeld) werden über einen längeren Zeitraum in ihrem Reintegrationsprozess begleitet.

Das Projekt setzt damit an dem u. a. durch das Vorgängerprojekt CoRe (Competent Return) festgestellten Bedarf nach qualitativen Analysen an, welche die

**Rückkehrer\*innen selber zu Wort kommen lassen.**

Durch Besuche in Herkunftsländern können Rückkehrer\*innen und ihr soziales Umfeld vor Ort tiefergehend interviewt werden. So werden Eindrücke aus erster Hand gesammelt und

die Perspektiven der Betroffenen stehen im Fokus.

Durch das offene Vorgehen und den Fokus auf die Lebenswelt der Rückkehrenden, können Herausforderungen und Bedarfe herausgestellt werden. Perspektivisch kann die Erhebung somit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass zukünftige Angebote bedarfsorientiert gestaltet werden können.

## VERNETZUNG

Im Rahmen von zwei Veranstaltungen bietet das Projekt Akteuren in den Themenfeldern Rückkehr und Reintegration darüber hinaus Austauschräume, die zur Vernetzung, zur Wissensstreuung, zur gemeinsamen Reflektion und zur Diskussion über relevante Themen genutzt werden können.

## INFOS & KONTAKT

Das CoR.A Projektteam freut sich auf Ihre Fragen, Anregungen oder Vernetzungsanfragen.

[cora-projekt@fz-hh.de](mailto:cora-projekt@fz-hh.de)

oder:

Desirée Ayasse ● [ayasse@fz-hh.de](mailto:ayasse@fz-hh.de)

Thore Nottelmann ● [nottelmann@fz-hh.de](mailto:nottelmann@fz-hh.de)

Pablo Paz ● [paz@fz-hh.de](mailto:paz@fz-hh.de)

Weitere Informationen sowie alle Publikationen finden Sie auf dem Internetauftritt des Projektes:

[www.fz-hh.de/de/projekte/CoR.A.php](http://www.fz-hh.de/de/projekte/CoR.A.php)



Zentrale Information und Beratung  
für Flüchtlinge gGmbH  
Flüchtlingszentrum Hamburg  
Geschäftsführer: Nicolai Panke  
Adenauerallee 10  
20097 Hamburg  
Tel: 040 - 28 40 79 - 0  
[info@fz-hh.de](mailto:info@fz-hh.de) | [www.fz-hh.de](http://www.fz-hh.de)

Eine gemeinnützige GmbH der Hamburger Landesverbände der Arbeiterwohlfahrt und des Deutschen Roten Kreuzes sowie des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg.



Das Projekt CoR.A (Competent Return and Reintegration. Analysis) wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) sowie der Hamburger Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) kofinanziert.

